



Wildhundland

Dank an alle für Lob und Kritik.

Zwei Punkte, die von mehreren von euch angesprochen wurden:

(1) Den Roman mit der Szene anfangen lassen, in der Jonas angeschossen wird.

Hmm, das ist wahr, das würde mit Sicherheit mehr Pepp reinbringen und man könnte es auch sicher ganz spannend hinkriegen, wenn man Sekunden bevor die Sodarwin-Handlanger in das Haus eindringen, einsetzt. Andererseits ist das eine Szene, die wohl den Leser, aber mich selbst überhaupt nicht interessiert. Ich will sie so nebensächlich wie möglich halten. Für Jonas ist es 'shit happens', obwohl es sein Leben radikal verändert. Wie der Moment, wenn man die Wohnungstür zuknallt und im selben Moment feststellt, dass man den Schlüssel innen vergessen hat. Obwohl man zehn Minuten davor noch gedacht hat, "Steck den Schlüssel gleich ein, beim Rausgehen vergisst du ihn sicher wieder." Nur dass bei Jonas die Motivationen und Folgen etwas gravierender sind.

Zudem habe ich mit dem bisherigen Anfang eins der 'Leitmotive' im ersten Abschnitt angeschnitten: die Herrschaft des Wirtschaftlichkeitsdenken, wo sich alles dem Prinzip der Nützlichkeit unterordnen muss (und später kollidiert das mit den 'Dingen', die sich dem Nutzen entziehen, die Gefühle der Menschen (ja, auch und besonders, die Liebe, bin ja Optimist), der Blutbusch und die Wildhunde).

Außerdem wird der Roman nichts sein für Leute, die nur auf Action stehen. Es wird auch später Passagen geben, die über Hintergründe berichten, scheinbar abschweifen, um am Ende alle Fäden zusammenzubringen. Soll ich also am Anfang dem Leser etwas vortäuschen, das nicht eintreten wird? Ich mein das als echte Frage, nicht als rhetorische. Sind enttäuschte Leser schlimmer oder besser als gar keine Leser? Die Verlage würden sich wahrscheinlich für die Enttäuschten entscheiden, denn dann hat der Kunde das Buch schon meist gekauft.

Muss mir das nochmal durch den Kopf gehen lassen...

(2) Die langen Sätze

Da wir das schon ziemlich ausführlich in den Kommentaren zu Strandläufer diskutiert haben, erlaube ich mir, einfach nur darauf zu verweisen.

Nun noch im Einzelnen:

@MosesBob

MosesBob hat Folgendes geschrieben:

sleepless_lives hat Folgendes geschrieben: Das war jedoch eher unwahrscheinlich, denn die Straße führte **den See und das anschließende Sumpfgebiet im weiten Bogen vermeidend** durch unbewohntes Gebiet, das im Licht der herbstlichen Spätnachmittagssonne so friedlich, idyllisch und überwältigend schön aussah, wie Jonas sich nicht erinnern konnte, es jemals zuvor gesehen zu haben.

Keine Ahnung, wie die Reform dazu steht, aber nach der alten Regelung muss diese Passage in Kommas stehen. Liest sich dann auf jeden Fall eindeutiger, flüssiger.

Hab's jetzt auch nicht nachgeschaut, ob's inzwischen optional ist, aber du hast auf jeden Fall recht, liest sich viel besser mit den Kommas und wenn man es sprechen würde, müsste man hier auch deutlich die Intonation ändern, um den Einschubcharakter deutlich zu machen.

MosesBob hat Folgendes geschrieben:

Ich finde deine Langsatzstil hier wesentlich besser als bei der anderen Geschichte, die ich kommentiert



Wildhundland

hatte. Die Sätze sind übersichtlicher, weil ordentlicher koordiniert.

Bin auch im hohen Alter noch lernfähig :roll: Im Ernst, ich lass jetzt nur noch Sätze stehen, deren Länge ich notfalls mit dem Messer verteidigen würde... oder so ähnlich. Das DSFo als Schreibschule. :-)

@Ninchen

Danke für die freundlichen Worte. Hoffe, dass ich die Spannung halten oder steigen kann in den nächsten Teilen.

@Rike

Rike hat Folgendes geschrieben: Besonders die bildhaften Naturbeschreibungen finde ich klasse. Sachlich aber nicht lehrbuchmäßig. Du schaffst lebhafte Bilder, ohne schwülstig zu werden. Einwandfrei!!! Freut mich natürlich besonders, denn wie man an manchen der anderen Kommentare sieht, muss ich um diesen Punkt ein bisschen kämpfen. Schützenhilfe sehr willkommen.

@Merlinor

siehe oben

@Angela

Angela hat Folgendes geschrieben: Ich hätte nie gedacht, daß ich in meinem Alter noch mal ein Wort dazulerne. Vielen Dank!
Gern geschehen :-D

Angela hat Folgendes geschrieben: Daß das Ganze auf eine Liebesgeschichte hinausläuft, gefällt mir natürlich sehr, und ich bin sehr gespannt, wie Du die Liebesgeschichte dann beschreibst. Das wird weder für meine Protagonisten noch für mich einfach werden...

Grüße,

- sleepless_lives

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).